

Amtliche Mitteilungen



Bürgermeister OSR Gert Aigmüller montierte persönlich die Tafel mit dem erfreulichen Gesamtergebnis der Großzählung 2001 (Zuwachs von + 9,1 %) an der Außenfassade der Gemeinde. Die 31 Ortschaftstafeln wurden nach dem Ergebnis der Volkszählung 2001 berichtigt.



v.l.n.r.: Bürgermeister Aigmüller, Geschf. Dipl.-Ing. Zeilner, Bauhofleiter Haslinger

Zuwachs beim Bauhof-Fuhrpark

Sichtlich erfreut zeigten sich Bürgermeister Aigmüller und Bauhofleiter Haslinger über den VW-Bus Allrad TDI mit Doppelkabine als dringend notwendiges Transportmittel für den Gemeindebauhof. Mit dem geländegängigen Bus (102 PS-Turbodieselmotor, abgedeckte Pritsche) sollen in Zukunft die Transportprobleme bzw. die Mitarbeitertransporte besser bewältigt werden. Adaptiert und geliefert wurde das Fahrzeug vom heimischen Kfz-Fachbetrieb Zeilner GmbH. aus Steeg.





Nach rund „100 Tagen als Bürgermeister von Bad Goisern“ darf ich Ihnen berichten,

..., dass ich mit vielen positiven Eindrücken und voll Energie von den Olympischen Winterspielen aus Salt Lake City zurück-

gekehrt bin.

..., dass ich anlässlich einer Vorgesprache bei Landesrat Franz Hiesl am 9. April 2002 in Linz

eine Entscheidung bezüglich der Genehmigung des Straßenkonzeptes an der B 145 mit Anbindung ans Zentrum und nach Lasern erwarte. Eine verkehrstechnische Detailplanung bzw. wirtschaftliche Wertschöpfung (Ansiedlung Hofermarkt) soll im Anschluss daran gemeinsam (Planer, politische Parteien, betroffene Bevölkerung) erarbeitet werden.

..., dass die Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Alten- und Pflegeheimes bis Mitte November abgeschlossen werden sollen. Ein beschränkt ausgeschriebener Architektenwettbewerb – unsere beiden heimischen Mitbewerber DI Erich Kieneswenger und Architekt DI Prof. Hannes Tiefenbacher werden selbstverständlich eingeladen – soll wie erwähnt noch heuer über Architektur und „funktionelles Innenleben“ entscheiden.

..., dass voraussichtlich Ende Mai mit den Umbauarbeiten „Bürgerservicestelle“ im Gemeindeamt begonnen wird. (Technische, fachliche und perso-

Inhaltsverzeichnis

2 – 3	Aus erster Hans
4	Thema Kindesmissbrauch
5 – 7	Rauchfangkehrer-Tarife
8 – 9	Familie und Kinder
9	Volksbegehren Sozialstaat
10 – 11	Bildung
12 – 16	Bevölkerungs-Statistik
17	Selbstschutz-Tipp
18	Neues Fahrzeug für FF Bad Goisern
19	Falls der Rauchfang brennt
20 – 22	Sport
22	Aktuelles
23 – 24	Was – Wo – Wann?

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Bad Goisern

Redakteur: Herbert Greunz, Tel. 06135/8301-37. Fotos: Andreas Hippersroither/FF Bad Goisern, H. Greunz. Druck Wilk-Druck, Bad Ischl. Das Journal der Marktgemeinde Bad Goisern dient zur Information der Gemeindebürger u. Gäste über das allgemeine Gemeindegeschehen in Bad Goisern. Erscheint mindestens 4 mal jährlich.

nelle Details im nächsten Journal!)

..., dass der alte VW-Pritschenwagen nun endgültig ausgedient hat und von der Fa. Kfz-Fachbetrieb Zeilner ein neuer (gebrauchter) Bus mit Doppelkabine angekauft wurde.

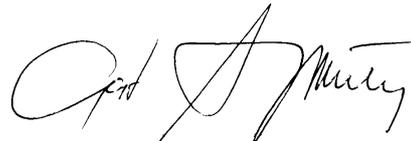
..., dass im April mit KR Hans Asamer bezüglich einer Sanierung und des Ausbaues des Kurhotels Verhandlungen aufgenommen werden.

..., dass nun die Signale positiv sind, „Schloss Neuwildenstein“ (alte Forstverwaltung) gemeinsam aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken – allein schon im Hinblick auf einen Standort zur Landesausstellung 2008 im Salzkammergut.

..., dass sich ein sehr rühriger Arbeitskreis um eine zusätzliche Belegung der Panorama Nova – vor allem im Sommer – bemüht.

..., und dass ich hoffe, dass im Jahr 2005 mit dem Bau einer neuen Musikschule bei der Hauptschule 2 (diese soll in diesem Zuge saniert werden) begonnen werden kann.

Ihr Bürgermeister



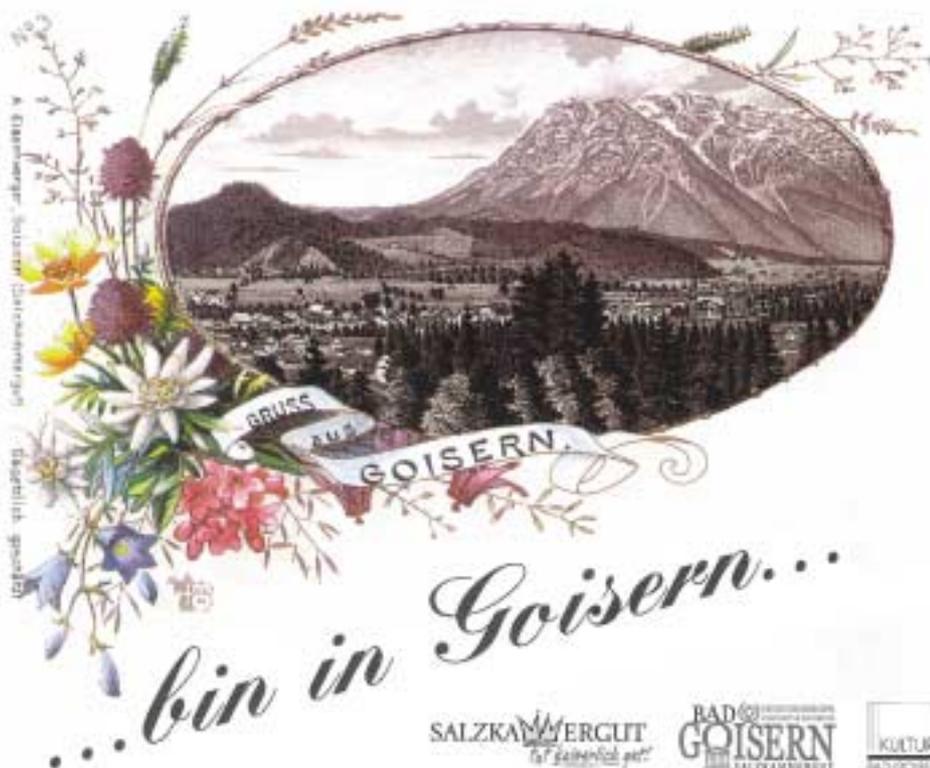
Gert Aigmüller

...bin in Goisern... – ein bleibendes Geschenk!

Dieses heimatkundliche Sachbuch bietet einen farbig schillernden Einblick in die faszinierende Welt der Ansichtskarte des Inneren Salzkammergutes. Es gibt eine mit über 400 farbigen Abbildungen abgerundete Information über die Ansichtskartengeschichte, die Karten-Drucktechniken, die im Inneren Salzkammergut Verwendung fanden, die Verlage, welche Karten auflegten und in der engeren Heimat vertrieben, die Goiserer Fotografen, den Verlag F.E. Brandt in Gmunden, das Postwesen im Kammergut und die Postgeschichte von Goisern. Das Kapitel ...bin in Goisern... beinhaltet einen historischen Rundgang durch Goisern.

Es soll zur Freude den Einheimischen, Gästen und Sammlern als Bildband und Nachschlagwerk dienen.

Erhältlich bei allen örtlichen Buchhandlungen und beim Autor, Arthur Gollner, Herndl 2, 4822 Bad Goisern
Preis: 28,90 EUR



SALZKAMMERGUT
GÖTTLICHES ERBE

BAD GOISERN
SALZKAMMERGUT

KULTUR
BAD GOISERN



Zum „Thema“ Kindesmissbrauch

Bad Goisern hat leider in der jüngeren Vergangenheit traurige Berühmtheit hinsichtlich sexuellen Missbrauchs an Kindern erlangt.

In der Folge wurde als Hilfe für die jugendlichen Opfer das Kinderschutzzentrum „Känguru“ vom Land Oberösterreich in Bad Ischl errichtet, ebenso hat die Abt. Jugendwohlfahrt / Land Oberösterreich die Betroffenen mit entsprechenden Therapien unterstützt und bietet diese Beratungen und Hilfestellungen auch in Zukunft an.

Ein Bericht in der Zeitschrift „News“ und die TV-Dokumentation in der Reihe „Thema“ haben erneut – ob der drastischen Aussagen eines pädophilen Täters – für Unruhe und berechtigtes Entsetzen in der Bevölkerung gesorgt.

Als Bürgermeister dieser Gemeinde stelle ich jedoch sehr in Zweifel, ob es der richtige Weg ist, eine „Selbsthilfegruppe“ (Dr. R. König-Hollerwöger, G. Lichtenegger) – wie dies die „Krone“ in einem Bericht vom 8. März 2002 ausdrückt – „werken“ zu lassen. Viel steht auf dem Spiel, das Wohl unserer Kinder, unserer Jugend, aber auch letztlich der Ruf unserer Gemeinde, der durch derartige Berichte in Misskredit gerät.

Es soll nichts, aber auch gar nichts, unter den Tisch gekehrt werden, denn dazu ist dieses Problem viel zu ernst, aber umgekehrt sollen wirkliche Fachleute – in diesem Fall ausgebildete Therapeuten – von den Betroffenen in Anspruch genommen werden können.

Trotz meiner Ausbildung als Lehrer mit 38-jähriger Berufserfahrung maße ich mir nicht an, Ratschläge zu geben, möchte aber als Bürgermeister „Hilfesuchenden“ Nachstehendes ans Herz legen:

Wenn Sie Probleme haben und glauben, diese alleine nicht mehr bewältigen zu können oder eine Begleitung in krisenhaften Situationen suchen

- können Sie mit ihrem Hausarzt darüber sprechen
- oder im Kinderschutzzentrum „Känguru“ in Bad Ischl, 06132/28 290 vorsprechen
- oder Kontakt mit einer psychotherapeutischen Praxis aufnehmen –

in Bad Ischl:

Dr. Ingrid Laimer, 06132/248 28

Mag. Christoph Sarsteiner, 0676/575 12 37

Franz Schallmeiner, 06132/279 09

Dr. Walter Winkler, 06132/266 50

- oder eine kostenfreie Beratungsstelle in Bad Goisern oder Bad Ischl aufsuchen – Terminvereinbarung unter 0732/77 36 76
- oder Männer können eine spezielle Männerberatung in Anspruch nehmen – ebenfalls unter 0732/77 36 76
- oder Sie melden sich in der Psychotherapeutischen Gesundheitsambulanz in Bad Ischl, 06132/21737 kostenfrei, wenn Sie krankenversichert sind!
- oder Sie wenden sich an die Jugendwohlfahrt-Außenstelle Bad Ischl der BH Gmunden – 06132/23 362 DW 4.

Wichtig für eine hilfreiche Unterstützung sind folgende Voraussetzungen:

1. Sie möchten an Ihrer Lebenssituation etwas verbessern.
2. Absolute Verschwiegenheit wird Ihnen garantiert.
3. Der in Anspruch genommene Therapeut(in) hat eine fundierte, gesetzlich anerkannte Ausbildung und betreibt eine Praxis.
4. Sie bestimmen die Dauer und Intensität der Begleitung mit.
5. Sie entschließen sich absolut freiwillig dazu, professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen.
6. Es ist sicher nicht hilfreich, wenn man Ihnen ein Gespräch aufdrängt, bzw. Sie jedes Detail schildern „müssen“!

Abschließend darf ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Eltern, ersuchen, wachsam zu sein, Ihnen aber gleichzeitig versichern, dass ich unter Mithilfe aller Verantwortlichen im Ort (Ausschuss „Gesunde Gemeinde“) und der Verantwortlichen des Bezirkes (Jugendwohlfahrt) alle Möglichkeiten zum Schutze unserer Kinder ausschöpfen werde.

Bürgermeister
OSR Gert Aigmüller

Problem – korrekte Rauchfangkehrer-Rechnungen

Durch immer mehr Anfragen und Beschwerden über unkorrekte Rechnungslegungen durch den Rauchfangkehrer sieht sich die Marktgemeinde Bad Goisern veranlasst, die geltenden Höchsttarife für Leistungen im Rauchfangkehrergewerbe zu veröffentlichen (gültig seit 1. Jänner 2002).

Die Hauseigentümer werden gebeten, die Kehrtarife bzw. Kehrintervalle zu kontrollieren und bei **unkorrekt**er Rechnungslegung oder **verrechneter (Nicht)-Leistungen**, welche der Oö. Kehrordnung widersprechen, sich an die Landesinnung für Oö. Rauchfangkehrer, 4020 Linz, Hessenplatz 3, Tel. 0732/7800-540 zu wenden.



LANDESGESETZBLATT FÜR OBERÖSTERREICH

Jahrgang 2001 Ausgegeben und versendet am 28. Dezember 2001, 140. Stück,

Nr. 154 Oö. Rauchfangkehrer-Höchsttarifverordnung 2002

Nr. 154 Verordnung des Landeshauptmanns von Oberösterreich, mit der Höchsttarife für Leistungen des Rauchfangkehrergewerbes festgelegt werden (Oö. Rauchfangkehrer-Höchsttarif- verordnung 2002)

Auf Grund des § 108 der Gewerbeordnung 1994 (GewO 1994), BGBl. Nr. 194, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 121/2000, in der Fassung der Kundmachungen BGBl. I Nr. 53/2001 und BGBl. I Nr. 124/2001 wird verordnet:

§ 1 Höchsttarife

(1) Für die in der Anlage zu dieser Verordnung umschriebenen Leistungen des Rauchfangkehrergewerbes dürfen höchstens die in der Anlage festgelegten Entgelte zuzüglich von Zuschlägen gemäß § 2 in Rechnung gestellt werden (Höchsttarife).

(2) Die Höchsttarife der Tarifposten 1, 2, 3 und 4 setzen sich aus dem Objektтарif und dem Kehrtarif zusammen. Die Höchsttarife der Tarifpost 11 setzen sich aus dem Objektтарif und dem Prüfungstarif zusammen. Der Objektтарif beinhaltet das auf ein Gebäude mit Kehrgegenständen/Feuerstätten (Kehrobjekt) bezogene pauschale Höchstentgelt für die Vorbereitung zum Überprüfen und/oder der Kehrgegenstände/Feuerstätten, die anteiligen Wegekosten sowie die damit in Zusammenhang stehenden Verwaltungsarbeiten. Der Kehrtarif beinhaltet das Höchstentgelt für das Überprüfen und/oder Reinigen des einzelnen Kehrgegenstandes (Rauch- oder Gasfang). Der Prüfungstarif be-

inhaltet das Höchstentgelt für das Überprüfen der einzelnen Feuerstätten.

(3) Sind im gleichen Kehrobjekt mehrere Kehrgegenstände/Feuerstätten zu überprüfen und/oder zu reinigen darf der Objektтарif nur einmal in Rechnung gestellt werden.

(4) Wird ein Kehrgegenstand vorübergehend nicht benützt und deshalb länger als ein Jahr nicht überprüft, darf für die vor seiner Wiederbenützung erforderliche Überprüfung der Tarif gemäß Tarifpost 8 der Anlage in Rechnung gestellt werden.

(5) In den mit dieser Verordnung festgelegten Höchsttarifen ist die Umsatzsteuer im Sinn des Umsatzsteuergesetzes 1994 (UStG 1994), BGBl. Nr. 663, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 59/2001, enthalten.

§ 2 Zuschläge

Zu den in der Anlage festgelegten Entgelten dürfen höchstens folgende Zuschläge verrechnet werden:

1. bei allein stehenden Kehrobjekten und Kehrobjektgruppen bis zu 5 Kehrobjekten, die weiter als 500 m Wegstrecke vom äußerst gelegenen Kehrobjekt geschlossen verbauter Ortschaften mit mindestens 40 Kehrobjekten entfernt sind, ein Zuschlag zum Objektтарif von 1,4 Euro
2. bei Kehrobjekten, die nur zu Fuß erreichbar sind, pro angefangene Viertelstunde der Gehzeit ein Zuschlag zum Objektтарif von 6,9 Euro
3. bei Kehrobjekten, die infolge des Wechsels des Rauchfangkehrers auf Grund ihres Standortes nicht in den betrieblichen Überprüfungsablauf eingliedert werden können, pro angefangene Viertelstunde der Fahrtzeit ab Betriebsstandort ein Zuschlag von 6,9 Euro

und ab Betriebsstandort ein Fahrtkostenaufwand für jeden zu fahrenden Kilometer in der Höhe des

jeweiligen amtlichen Kilometergeldes.

Bei Anwendung dieses Zuschlages darf der Objektтарif nicht in Rechnung gestellt werden.

4. Die Zuschläge gemäß Z. 1, 2 und 3 dürfen nicht gemeinsam in Rechnung gestellt werden.

§ 3

Zusätzliche Kosten

Wenn dem Rauchfangkehrer zusätzlich Kosten dadurch entstehen, dass er die in der Anlage zu dieser Verordnung umschriebenen Leistungen zu dem dem Hauseigentümer oder dessen Vertreter bzw. dem Wohnungsinhaber bekannten turnusmäßigen Termin oder zum vereinbarten Termin nicht erbringen kann, und zwar aus Gründen, die allein der Hauseigentümer oder dessen Vertreter bzw. der Wohnungsinhaber zu vertreten hat, darf er diese Kosten gegen deren Nachweis in Rechnung stellen.

§ 4

Rechnungslegung

Der Rauchfangkehrer hat mindestens einmal jährlich auf Grund der Vormerkungen im Kkehrbuch eine für die einzelnen Kkehrgegenstände und Feuerstätten nach Tarifposten aufgeschlüsselte Rechnung über seine Leistungen auszustellen, sofern nicht eine pauschale Jahresabrechnung vereinbart ist.

§ 5

Indexbindung

Eine Neufestlegung der Höchsttarife (§ 1 Abs.

1) erfolgt mit Verordnung des Landeshauptmannes von Oberösterreich unter Bedachtnahme auf die Leistungsfähigkeit der Betriebe und die Interessen der Leistungsempfänger, wenn sich die nachstehenden, für die Berechnung der Höchsttarife maßgebenden Faktoren in Summe um mehr als 2 % ändern. Diese Faktoren sind

- zu 40 Prozent der Verbraucherpreisindex 1996 = 100 (Stand am 1. August 2001 – 108,3) und
- zu 60 Prozent die Erhöhungen des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer im Rauchfangkehrergewerbe (zuletzt abgeschlossen zwischen der Landesinnung OÖ der Rauchfangkehrer einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Bau-Holz andererseits vom 24. Juli 2001).

§ 6

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Oö. Rauchfangkehrer-Höchsttarifverordnung 2001, LGBl. Nr. 112/2000, außer Kraft; sie ist jedoch weiterhin auf Sachverhalte anzuwenden, die sich vor dem 1. Jänner 2002 ereignet haben.

Für den Landeshauptmann:

Fill
Landesrat

Höchsttarife für Leistungen des Rauchfangkehrergewerbes

Tarifpost	Leistung	Höchsttarif	
1.	Überprüfung einschließlich einer allenfalls erforderlichen Reinigung eines Rauchfanges oder eines Gasfanges bis zu 12 m Höhe und bis 2000 cm ² Querschnitt (ausgenommen in Betrieben, Krankenanstalten, Heimen, Pensionaten, Gemeinschaftsküchen und Kasernen) mit angeschlossenen Feuerstätten bei einer Gesamtnennheizleistung		
		Objektтарif	Kehrtarif
a)	bis 10 kW, bei Einzelfeuerstätten bis 15 kW	6,9 Euro	3,8 Euro
b)	über 10 bis 50 kW, bei Einzelfeuerungen über 15 kW	6,9 Euro	4,6 Euro
c)	über 50 bis 120 kW	7,7 Euro	7,2 Euro
d)	über 120 bis 300 kW	7,7 Euro	9,8 Euro
e)	über 300 bis 1000 kW	7,7 Euro	14,4 Euro
f)	über 1000 kW	7,7 Euro	28,3 Euro
	Bei Rauch- oder Gasfängen, die über 12 m hinausgehen, erhöht sich der Kehrtarif pro angefangenem Meter um 10 %.		
2.	Überprüfung einschließlich einer allenfalls erforderlichen Reinigung eines Rauchfanges oder eines Gasfanges bis zu 12 m Höhe und bis 2000 cm ² Querschnitt in Betrieben, Krankenanstalten, Heimen, Pensionaten, Gemeinschaftsküchen und Kasernen mit angeschlossenen Feuerstätten bei einer Gesamtnennheizleistung		
		Objektтарif	Kehrtarif
a)	bis 10 kW, bei Einzelfeuerstätten bis 15 kW	6,9 Euro	5,0 Euro
b)	über 10 bis 50 kW, bei Einzelfeuerungen über 15 kW	6,9 Euro	5,4 Euro
c)	über 50 bis 120 kW	7,7 Euro	7,1 Euro

d) über 120 bis 300 kW	7,7 Euro	9,8 Euro
e) über 300 bis 1000 kW	7,7 Euro	14,4 Euro
f) über 1000 kW	7,7 Euro	28,3 Euro

Bei Rauch- oder Gasfängen, die über 12 m hinausgehen, erhöht sich der Kehrtarif pro angefangenem Meter um 10 %.

3. Überprüfung einschließlich einer allenfalls erforderlichen Reinigung eines Rauchfanges oder eines Gasfanges bis 12 m Höhe von 2000 bis 3000 cm ² Querschnitt	Objektтарif und doppelter Kehrtarif nach der jeweils zutreffenden Tarifpost 1 oder 2; bei Ersteigung jedoch dreifacher Kehrtarif	
--	--	--

4. Überprüfung einschließlich einer allenfalls erforderlichen Reinigung von Metallfängen, Glasfängen, glasierten Fängen und Kunststoffrohren sowie von gemischt belegten Fängen und Abgassammlern und selten benutzten Fängen (max. 30 Tage im Jahr) bis 12 m Höhe (über 12 m erhöht sich der Kehrtarif pro angefangenem Meter um 10 %)	Objektтарif und doppelter Kehrtarif nach der jeweils zutreffenden Tarifpost 1 oder 2; bei visueller Überprüfung jedoch einfacher Kehrtarif	
---	--	--

5. Reinigung einer Räucherammer (Selchkammer)	je m ² der zu reinigenden Fläche jedoch mindestens	1,6 Euro 8,8 Euro
---	---	----------------------

6. a) Überprüfung einschließlich einer allenfalls erforderlichen Reinigung von Rauchrohren und Rauchkanälen (gemauerte Rauchleitungen) und Feuermänteln offener Feuerungen	pro angefangener 1/4 Stunde Arbeitszeit und Arbeitskraft in heißem Zustand	9,2 Euro 13,0 Euro
--	--	-----------------------

b) jährliche Überprüfung einschließlich einer allenfalls erforderlichen Reinigung von Verbindungsstücken bei Öl- und Gasfeueungsanlagen	pro angefangener 1/4 Stunde Arbeitszeit und Arbeitskraft in heißem Zustand	9,2 Euro 13,0 Euro
---	--	-----------------------

7. a) Ausschlagen eines Rauchfanges, Dichtheitsprüfung an Fängen im Überdruckbereich	Gerätebereitstellung (Pauschale) je Fang pro angefangener 1/4 Stunde Arbeitszeit und Arbeitskraft	9,2 Euro 9,2 Euro
b) Ausbrennen eines Rauchfanges, Dichtheitsprüfung an Fängen im Unterdruckbereich	Material (Pauschale) je Fang Gerätebereitstellung (Pauschale) je Fang pro angefangener 1/4 Stunde Arbeitszeit und Arbeitskraft	2,3 Euro 9,2 Euro 9,2 Euro

8. Abzieharbeiten in Rohbauten sowie Gebrauchsabnahme einschließlich Befund in Neu-, Zu- und Umbauten sowie Überprüfung gemäß §1 Abs. 4	pro Rauch- oder Gasfang ab dem 6. Geschoß erhöht sich der Höchstarif pro Geschoß um	11,0 Euro 2,3 Euro
---	---	-----------------------

9. Teilnahme bei baubehördlichen Verhandlungen oder feuerpolizeilichen Überprüfungen	pro angefangener 1/4 Stunde	9,2 Euro
--	-----------------------------	----------

10. Bericht Rauchfangkehrerwechsel		14,6 Euro
------------------------------------	--	-----------

11. Überprüfung einer Feuerstätte	Objektтарif	Prüfungstarif
a) bis 10 kW bei Einzelfeuerstätten bis 15 kW	6,9 Euro	6,0 Euro
b) über 10 bis 50 kW, bei Einzelfeuerungen über 15 kW	6,9 Euro	10,9 Euro
c) über 50 bis 120 kW	7,7 Euro	15,4 Euro
d) über 120 bis 300 kW	7,7 Euro	21,8 Euro
e) über 300 bis 1000 kW	7,7 Euro	30,8 Euro
f) über 1000 kW	7,7 Euro	59,9 Euro

12. Messen der Abgase einer Feuerstätte auf Grund eines behördlichen Auftrages	Gerätebereitstellung (Pauschale) pro angefangene 1/4 Stunde Arbeitszeit und Arbeitskraft	9,2 Euro 9,2 Euro
--	---	----------------------

Mehr soziale Gerechtigkeit für oö. Familien



Außerordentlicher Familienzuschuß des Landes Oö.

Mit der Einführung des österreichweiten Kinderbetreuungsgeldes (KBG) für Geburten ab 1. 1. 02 wurde auch eine Übergangsregelung für die Mütter/Väter beschlossen, deren Kinder zwischen 1. 7. 00 – 31. 12. 01 geboren wurden und die Anspruch auf Karenzgeld oder eine ähnliche Leistung hatten.

4.100 Mütter/Väter ohne Bundesunterstützung

Diese Neuregelung des KBG bringt mit sich, dass lt. Statistik des Landes Oö. rund 4.100 Mütter/Väter keine Unterstützung seitens des Bundes erhalten würden.

Daher hat die Oö. Landesregierung beschlossen, für Mütter/Väter, deren Kinder zwischen 1. 7. 00 und 31. 12. 01 geboren wurden und die **nicht in die Übergangsregelung des Kinderbetreuungsgeldes** (z. B. Verlängerung des Karenzgeldbezuges) **fallen, den Außerordentlichen Familienzuschuss (AOFZ) einzuführen**. Die Höhe des Zuschusses beträgt monatlich 40 Euro (ATS 550,41) und wird vom 1. 1. 02 bis zum vollendeten 30. Lebensmonat des Kindes ausbezahlt. Der AOFZ ist einkommensunabhängig und berücksichtigt auch Mehrlingsgeburten.

Voraussetzungen:

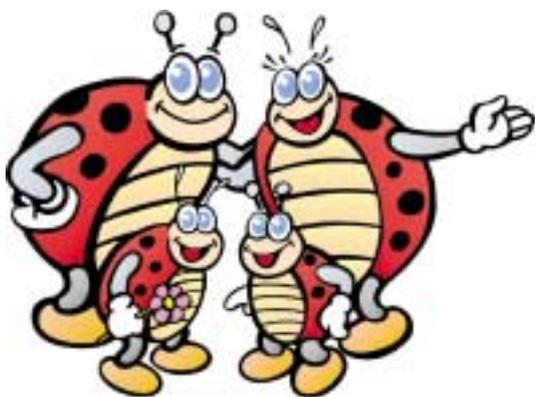
- Wohnsitz bereits ein Jahr vor Geburt des Kindes, für das der

Antrag gestellt wird, in Oberösterreich

- Geburt des Kindes zwischen 1. 7. 00 und 31. 12. 01
- Die Mutter/der Vater hatte für dieses Kind im genannten Zeitraum keinen Anspruch auf Karenzgeld (bzw. ähnliche Leistung)
- Durchführung aller Mutter Kind-Pass-Untersuchungen
- Das Kind, für das der Antrag gestellt wird, muss alle öffentlichen Schutzimpfungen erhalten haben

Auskünfte und Antragsformulare:

Meldeamt – 06135/8301-28
Erdgeschoß rechts



Mutter-Kind-Zuschuss des Landes OÖ

370,- Euro für jedes Kind

Die Inanspruchnahme der im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen der Schwangeren und der Kleinkinder ist durch den Wegfall der Geburtenbeihilfen des Bundes um bis zu 11 % zurückgegangen. Insbesondere betrifft das die vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen nach dem ersten Lebensjahr des Kindes. Um die Untersuchungshäufigkeit wieder zu steigern, wird nun in

Oberösterreich ein eigener finanzieller Anreiz geschaffen. Die Oö. Landesregierung hat einstimmig beschlossen, mit 1. Jänner 2002 **einen Mutter-Kind-Zuschuss** in Höhe von 370,00 Euro (5.091,31 Schilling) einzuführen.

Wer hat Anspruch auf den Zuschuss?

Anspruch auf den Mutter-Kind-Zuschuss im Sinne dieser Richtlinien

hat ein Elternteil (Adoptivelternteil, Pflegeelternteil), sofern

- dieser mindestens ein Jahr vor der Geburt seines Kindes seinen Hauptwohnsitz in Oberösterreich hat, sein Kind ab dem 1. 1. 2000 geboren ist,
- er das Kind überwiegend betreut,
- er mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt wohnt und
- sowohl er als auch das Kind zum Zeitpunkt des Antrages in Oberösterreich seinen Hauptwohnsitz hat.

Alle Mutter-Kind-Untersuchungen und Schutzimpfungen sind Voraussetzung

Sowohl die Mutter als auch das Kind **müssen alle ärztlichen Untersuchungen** nach dem **Mut-**

ter-Kind-Pass-Untersuchungsprogramm absolviert haben. Außerdem muss das Kind alle empfohlenen öffentlichen Schutzimpfungen erhalten haben.

Auszahlung in zwei Raten

Der Mutter-Kind-Zuschuss wird in zwei Teilbeträgen zu je 185 Euro (2.545,66 Schilling) ausbezahlt: die 1. Rate mit Vollendung des 2. Lebensjahres des Kindes, die 2. Rate mit dem Nachweis der letzten Mutter-Kind-Pass-Untersuchung nach der Mutter-Kind-Pass-Verordnung (derzeit achte Untersuchung des Kindes mit dem 46., 47., 48., 49. oder 50. Lebensmonat).

Der Auszahlungsantrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 4. Lebensjahres des Kindes gestellt werden.

Eigenes Vorsorgeheft des Landes

Für den Mutter-Kind-Zuschuss des Landes gibt es ein eigenes Vorsorgeheft, das zwei Antragsformulare für die Gewährung der Zuschuss-Raten enthält. Darin müssen die ärztlichen Untersuchungen und der Hauptwohnsitz (durch die Gemeinde) bestätigt werden. Auch die Abrisse für die Impfungen müssen vollständig vorhanden, abgestempelt und unterschrieben sein.

Vorsorgehefte liegen bei den praktischen Ärzten, Kinderärzten und Frauenärzten auf, die Wohnsitz-Bestätigung erhalten Sie im Meldeamt der Marktgemeinde Bad Goisern – Erdgeschoß rechts.

Republik Österreich Bundesministerium für Inneres

Marktgemeinde Bad Goisern

**Sozialstaat Österreich
Volksbegehren
Eintragungsverfahren**

Eintragungszeiten:



Mittwoch	3. April 2002	8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	4. April 2002	8.00 – 20.00 Uhr
Freitag	5. April 2002	8.00 – 16.00 Uhr
Samstag	6. April 2002	8.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	7. April 2002	8.00 – 12.00 Uhr
Montag	8. April 2002	8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9. April 2002	8.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	10. April 2002	8.00 – 16.00 Uhr

Eintragungslokal:

Marktgemeinde Bad Goisern – **Meldeamt** – Erdgeschoß rechts

Ausgabe von Stimmkarten:

bis längsten Sonntag, 7. April 2002 – 12.00 Uhr!

Achtung wichtig! Achtung wichtig!

Stimmberechtigte, welche bereits die betreffende **Unterstützungserklärung** unterschrieben haben, sind im **Eintragungsverfahren** nicht mehr stimmberechtigt!



Bildung – mit Förderungen fast gratis



Bildung ist ein wertvolles Gut und Weiterbildung heute unbedingt nötig. Für manche Kurse ist aber der Kostenaufwand sehr hoch, deshalb gibt es Förderungen, die Schulungen etc. fast kostenlos, aber sicher nicht umsonst ermöglichen:

Arbeiterkammer-Leistungskarte

Inhaber einer Leistungskarte der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ, NÖ und Steiermark erhalten gegen Vorlage der Leistungskarte eine 10%-ige Ermäßigung, höchstens jedoch maximal € 72,67 für alle Kurse in diesem Programm. Dieser ermäßigte Preis ist bei den Kursen als Preis für AK-Mitglieder bereits ausgewiesen.

Gewerkschaftsmitglieder

Gewerkschaftsmitglieder erhalten – auch zusätzlich zur AK-Leistungskarte – gegen Nachweis eine 20%-ige Ermäßigung, höchstens jedoch im Ausmaß von € 36,33. ÖGB-ermäßigte Kurse sind als solche gekennzeichnet. Wenn auch die AK-Leistungskarte in Anspruch genommen wird, werden zuerst die 10% AK-Ermäßigung (max. € 72,67) abgezogen und von diesem ermäßigten Betrag die 20%, jedoch maximal € 36,33. Wir ersuchen Sie, bei der Anmeldung Ihre Einzelgewerkschaft anzugeben.

AK-Bildungsbonus

Die Arbeiterkammer unterstützt AK-Mitglieder dabei einmalig mit bis zu 1.000,- Schilling (€ 72,67). Der AK-Bildungsbonus gilt für ausgewählte Sprach- und EDV-Kurse, die vom Berufsförderungsinstitut OÖ und von den Volkshochschulen angeboten werden.

Der Bildungsbonus gilt bis **31. August 2002**. Restguthaben verfallen mit diesem Datum. Anspruch haben alle Mitglieder der Arbeiterkammer Oberösterreich. Keinen Anspruch haben Pensionisten, Hausfrauen, Selbständige, Schüler und Studierende.

Mit dem Bildungsbonus bekommen Sie 40 Prozent des Kurspreises, höchstens aber € 72,67 (1.000,-) zurückerstattet. Die zehnpromtente Ermäßigung mit der AK-Leistungskarte (bis max. € 72,67) bleibt erhalten. Dadurch können Sie bei einem Kurs bis zu € 145,34 sparen

Bildungskonto des Land OÖ - Förderung für Arbeitnehmer

Bildungsmaßnahmen (Kurse, Seminare, Meisterschulen, Fachakademien, Fachhochschulen u. dgl.). Gefördert werden 50% der dem Förderungswerber bis einschließlich 2004 persönlich erwachsenen Kosten bis zu den jeweiligen Höchstbeträgen (Prüfungsgebühren und Fahrtkosten sind nicht förderbar). Bei Personen ohne abgeschlossene Ausbildung sowie ArbeitnehmerInnen über 45 Jahre (ab Maturaniveau, beschränkt auf Personen mit einem Höchstekommen von € 1.381 netto pro Monat) werden 80% der dem Förderungswerber bis einschließlich 2004 persönlich erwachsenen Kosten bis zu den jeweiligen Höchstbeträgen (Prüfungsgebühren und Fahrtkosten sind nicht förderbar) ersetzt.

		Englisch	MS Word	Berufsreife Deutsch
	Grundpreis	188,95	341,56	719,46
	AK-Rabatt	18,90	34,16	71,95
Einige	AK Bildungsbonus	72,68	72,68	–
Beispiele:	Bildungskonto	85,03	153,70	306,75
	Zahlung	12,35	81,02	306,75



Der Europäische Computerführerschein



Der Computer setzt sich in allen Bereichen mehr und mehr durch, in fast allen Berufsgruppen sind einschlägige EDV-Kenntnisse Voraussetzung, ja beinahe eine Kulturtechnik. Gerade auch in einer Region abseits des Zentrums können Computerkenntnisse einen Vorteil bringen, denn die heutige Telekommunikation ermöglicht mehr und ortsunabhängiges Arbeiten. Tele-Arbeitsplätze werden in Zukunft noch wichtiger werden und da können wir mit den Schönheiten unserer Welterberegion punkten, denn wer es sich aussuchen kann, arbeitet dort, wo es schön ist. Telekommunikation und Bildung sind der Schlüssel für unsere Region auf die das Welterbestudienzentrum BASIS in Bad Goisern setzt.

Weil aber die Computerfähigkeiten sehr unterschiedlich sein können, wurde eine europaweit standardisierte Ausbildung geschaffen, die die Teilnehmer auf das selbe Niveau bringt: Der Europäische Computerführerschein, der nunmehr auch in Bad Goisern erworben werden kann (nähere Angebote siehe aktuelles Kursangebot in diesem Heft).

Der ECDL

Der Europäische Computerführerschein (ECDL = European Computer Driving License) ist ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat, mit dem jeder Computerbenutzer seine grundlegenden und praktischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer nachweist (wichtig vor allem auf dem Arbeitsmarkt).

Dieser Nachweis reicht von der Benutzung des Computers über die typischen Büroanwendungen und das Internet bis zu rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten im Umgang mit dem Computer. Praxisbezogene anwendungsrelevante Fertigkeiten stehen im Vordergrund der sieben Module, aus denen sich der Europäische Computer Führerschein zusammensetzt:

- Modul 1: Grundlagen der Informationstechnologie (theoretisch)
- Modul 2: Computerbenutzung und Dateimanagement
- Modul 3: Textverarbeitung
- Modul 4: Tabellenkalkulation
- Modul 5: Datenbank
- Modul 6: Präsentation
- Modul 7: Information und Kommunikation

Meist basieren diese Module auf den gängigen Microsoft-Produkten (Word, Excel etc.).

Das Welterbestudienzentrum in Bad Goisern ist nunmehr in der Lage, sowohl die Ausbildung als auch die Prüfungen zum ECDL zertifiziert anzubieten. Auch Prüfungen ohne Kursbesuch sind möglich.

Wer ein Modul positiv absolviert hat, erhält eine Skills Card, nach dem Abschluß aller sieben Teilprüfungen bekommt man das ECDL-Zertifikat.

ECDL = Werbungskosten

Der Gesetzgeber hat auf die heutigen Anforderungen reagiert und seit einiger Zeit kann man die ECDL Ausbildung als Werbungskosten geltend machen!

D. h. die Schulung ist von der Steuer absetzbar. Somit wurde ein äußerst wichtiger und nützlicher Anreiz geschaffen, sich weiterzubilden.

Näheres zum ECDL auf der Homepage www.ecdl.at oder auch im Studienzentrum Bad Goisern 06135/20 880



2001 – Weniger Paare „trauten“ sich!

Rückgang bei Eheschließungen, aber mehr Geburten

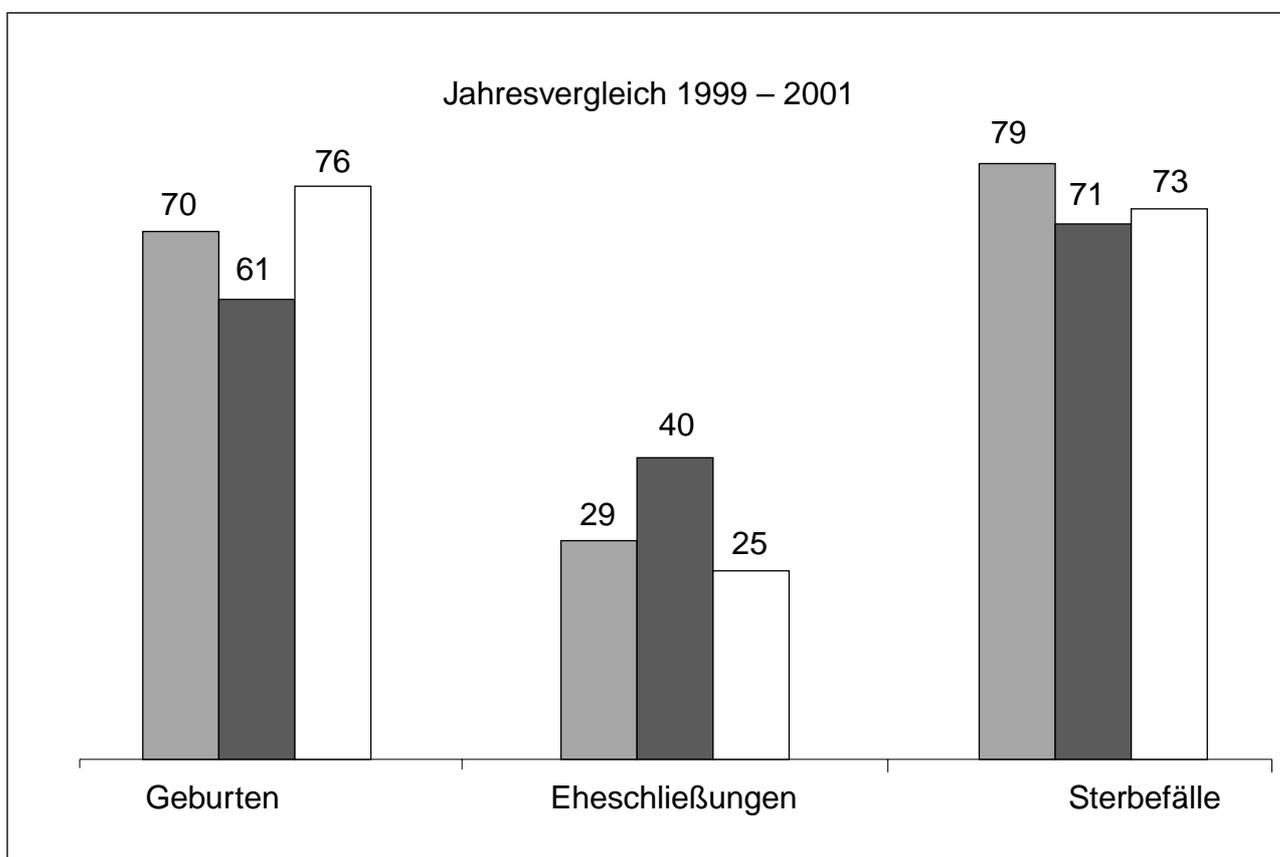
Jahresbericht 2001 des Standesamtes Bad Goisern

Geburten – österr. Staatsbürger	76	Eheschließungen	25
geboren in Bad Goisern	2	Ehe – österr. Staatsbürger	18
geboren in Bad Ischl	73	Ehe – mind. ein fremder Staatsbürger	7
geboren in anderen Orten	1	Sterbefälle	73
Geburten – fremde Staatsbürger	5	in Bad Goisern verstorben	39
Geschlecht – männlich	40	in anderen Orten verstorben	34
– weiblich	36	Geschlecht – männlich	29
		– weiblich	44

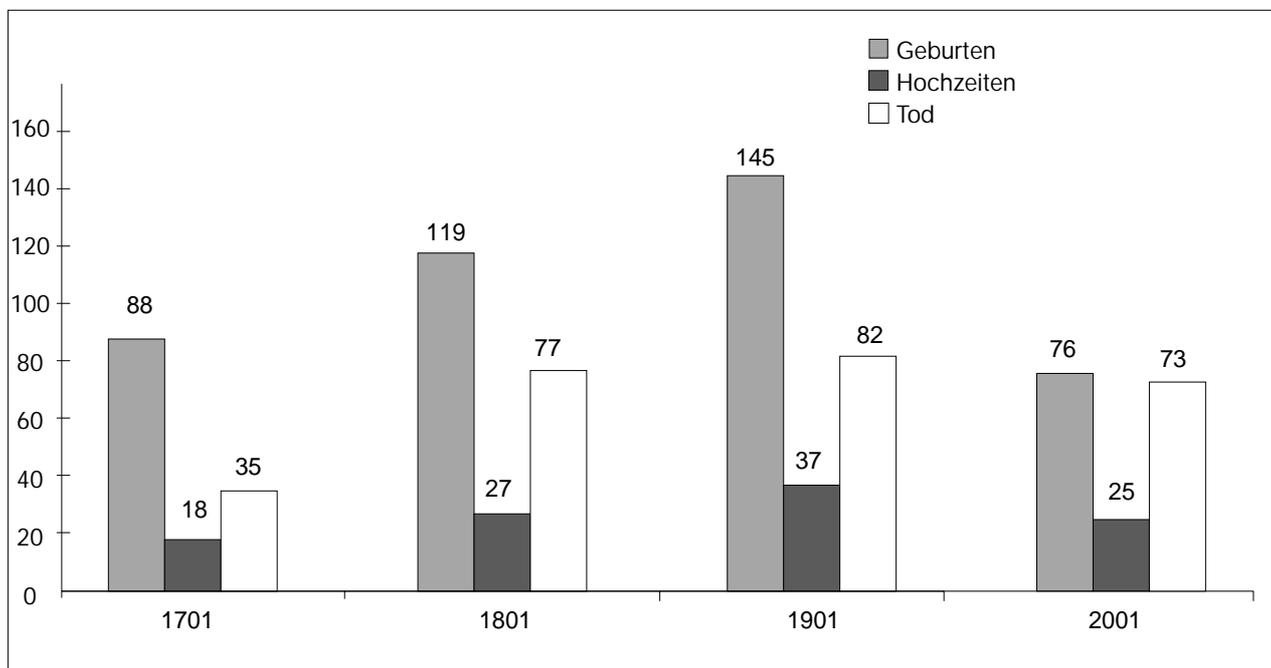
Die häufigsten Vornamen:

Florian = 5	Julia = 4
Markus = 3	Lisa = 3
Philipp, David = 2	Maria, Katrin = 2

Standesamt Bad Goisern
1. Stock links
Tel. 06135 8301 29



Bevölkerungsbewegung in Goisern 1701 – 1801 – 1901 – 2001



	1701	1801	1901	2001
Geburten	88	119	145	76
Hochzeiten	18	35	37	25
Todesfälle	35	75	82	73

Das erste Jahr des 21. Jdhts. brachte vom Stand der Statistik wenig neues. Sehr erfreulich war für Goisern das Volkszählungsergebnis, das einen Zuwachs von beinahe 10 % ergab. Worauf sich dieser Anstieg gründet, wird weiter unten erläutert.

Im Jahre 1701 stand Europa gerade am Beginn eines neuen Krieges: der spanische Erbfolgekrieg. Nachdem fast 200 Jahre lang Habsburger sowohl in Spanien als auch in Österreich regierten, starb 1700 die spanische Linie aus. Grund genug für die europäischen Großmächte sich einen Anteil des Kuchens zu sichern. Gute Karten hatte der Sohn Kaiser Leopold I., der spätere Karl VI. Er hätte König von Spanien, sein Bruder Joseph Kaiser werden sollen. Der französische König Ludwig XIV. – der Sonnenkönig – war damit nicht einverstanden, die Entscheidung wurde am Schlachtfeld ausgefochten. Für das Salzkammergut brachte dies insofern eine (kurzfristige) Veränderung, als durch diesen Konflikt neue Märkte für das Gmundner Salz dort erschlossen wurden, wo bisher Reichenhall belieferte. Die allgemeine Unruhe fand seinen Niederschlag auch in einigen Eintragungen von Soldaten in den Kirchbüchern, die in Goisern heirateten oder Kinder bekamen. Damals war es durchaus üblich, dass Landsknechte ihre Familie bei ihrer „Arbeit“ dabei hatten.

Weiters geschah am Traunsee ein ähnliches Unglück wie 1822 am Hallstättersee, 31 Ebenseer ertranken auf dem Weg zur Kirche in Traunkirchen.

1701 wurden 88 Kinder in Goisern geboren, was im Schnitt der Jahre war. Allerdings waren es viel mehr Mädchen, die in diesem Jahr das Licht der Welt erblickten: 52 weiblichen Säuglingen standen nur 26 männliche gegenüber.

Bei den Knaben dominierte wieder eindeutig Johann mit 9 Täuflingen, es folgte Thomas mit 4, Andreas, Georg, Franz mit 3, Wolfgang, Mathias und Josef mit 2 Nennungen.

Die weiblichen Babies wurden bevorzugt Maria (20 Zähler), Eva (8), Rosina (7), oder Magdalena, Barbara und Katharina (4) genannt. Gerade die überproportionale Häufigkeit des Namens Maria entgegen aller Modeströmungen über die Jahrhunderte fällt auf. Auch unter den Protestanten war „Maria“ recht beliebt. Fast jede Familie nannte eine Tochter so.

In diesem Jahr gab es nur sehr wenig uneheliche Geburten, nur drei, was etwa 5 % entspricht. Für andere Gegenden wäre dieser Wert hoch, für Goisern – und das Salzkammergut – eher gering.

In den Ehestand traten 1701 18 Paare, sechs Personen waren verwitwet, drei Männer und drei Frauen, wegen der oben beschriebenen Umstände heirateten hier auch auswärtige Soldaten. Lassen wir einen typischen Eintrag dieses Jahres folgen:

„Den 31. huius üst der erbare und bescheidte Junge Gesöll Andreas Hörbst des bescheidten Hannsen Hörbst in Münsterer Pfarr und Anna seine Ehwürthin beide noch im Leben, ehelich erzeugter Sohn Copuliert worden mit Susanna, weiland des ehrbaren und bescheidten Mathias Sorgenweger, gewester Soldat underm .. Regiment und Margarete seine Ehwürthin beide selig, ehelich erzeugte Tochter. Testes: Georg Faschl, Schulmaister und Maister Veit Kramer, Sattler.“

Bemerkenswert ist die Titulierung, die nach strenger Reglementierung für den richtigen Stand eines Menschen verwendet wurde. Bis zur Heirat galt ein Mann als „junger Gesöll“. „Testes“ bedeutet Zeugen.

Auch die Todesfälle bewegten sich im Durchschnitt: Es verstarben 35 Personen, 9 Frauen, 11 Männer, 15 Kinder (unklar welches Geschlecht); der Anteil der Kinder an der Sterblichkeit bis zu ca. 50 %, war durchaus normal. Im Sterbebuch finden sich in dieser Zeit Vermerkungen wie diese:

„Am 8. huius (Oct.) üst dem ersamen und bescheidten Georgen Reisenbichler am Weißenbach und Magdalena seines Weibs ein Kindt gestorben mit Namben Antonius und in das geweite Ertreich begraben worden.“

1801: Hundert Jahre später stand das Salzkammergut wieder an der Schwelle eines Krieges, der diesmal viel näher an die Region heranrückte. Von Dezember 1800 bis März 1801 waren französische Soldaten Napoleons in Goisern einquartiert, die zum Teil großen Schaden anrichteten. Der Durchzug von Truppen – wechselweise österreichische und feindliche – war leider zum gewohnten Bild geworden. Trotzdem zeichnete sich die allgemeine Krise nicht in den demographischen Zahlen ab. Es wurden deutlich mehr Personen geboren, als starben.

119 Kinder wurden ihren Eltern geboren, 67 Buben, 52 Mädchen. Wiederum war Johann der beliebteste Name (14 x), gefolgt von Josef (13 x), Leopold (8 x), Mathias (7 x) und Karl (5 x). Völlig untypisch drängte in diesem Jahr Anna mit 11 Taufen und Theresia (10 x) Maria (9 x) auf den 3. Platz, Elisabeth und Katharina kamen 5 mal vor.

35 Paare traten in den Ehestand, 10 rein katholische, 13 rein protestantische und 2 gemischt-konfessionelle.

Der Tod ereilte 77 Menschen, wovon 21 an der Frais starben, 14 an Abzehrung, je sieben am Schlag und der Wassersucht, 6 an der Ruhr.

Der Beginn des 20. Jhdts. fand Goisern in einer prosperierenden Phase. Der Tourismus erlebte seit den 1890er Jahren einen stetigen Aufschwung. Viele Reisende entdeckten das innere Salzkammergut.

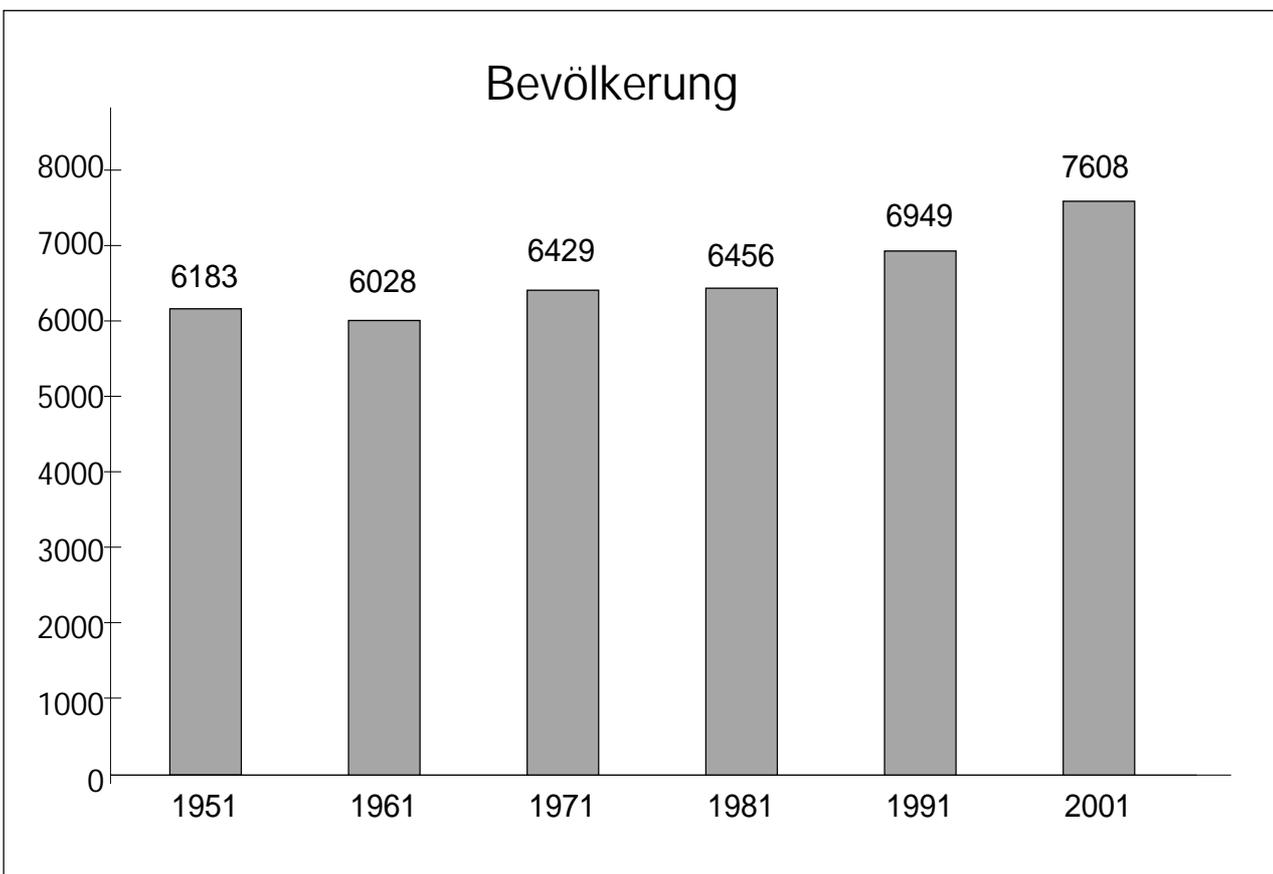
Überaus viele Geburten waren zu verzeichnen: 145, etwa 47 % Knaben, 53 % Mädchen. Fast gleich war die Proportion evangelisch zu katholisch. Bei den Männern bestritt nun unangefochten Josef den Spitzenplatz (13 x), während Johann (9 x) doch schon deutlich abgeschlagen war. Weitere Nennungen: Franz (9 x), Christian (6 x), Karl (4 x), Mathias und Leopold (3 x). Bei den Damen gewann die Kür wieder Maria (18 x), gefolgt von Anna (12 x), Theresia (10 x), Josefa (8 x). Jedes 4. Kind kam unehelich zur Welt, unter den Geburten waren auch 5 Zwillingsfälle. Bei den Hochzeiten betrug die Anzahl 37, nur vier Paare heirateten katholisch/ 20 protestantisch, schon 14 gemischt. An Todesfällen waren 82 zu beklagen, Männer und Frauen hielten sich die Waage, mehr als 50 Personen waren evangelisch. 12 Personen starben

an einem Katarrh, 9 an einem Herzfehler, 10 traf der Schlag. Weiters Altersschwäche (8 x), Tuberkulose (9 x).

Volkszählung 2001

Sie war wahrscheinlich die letzte dieser Art in Österreich. Ein verbessertes Meldewesen und computer-gestützte Verarbeitung machen diese umständliche und zeitaufwendige (nicht zuletzt für den Bürger ärgerliche) Datenerhebung unnötig. In der letzten Zeit hatte diese Zählung ohnehin nur mehr den Charakter eines Verteilungswettbewerbs der Kommunen für den Finanzausgleich. Wieweit hübsch geschönte Daten, die aufgrund von süßen Zuckerln den Bürger zur Festlegung des Hauptwohnsitzes veranlassten, noch statistisch brauchbar sind, sei dahingestellt. Ohnehin ist in einer mobilen Gesellschaft der Hauptwohnsitz ein Anachronismus.

Betrachten wir kurz die Bevölkerung 1951 – 2001:

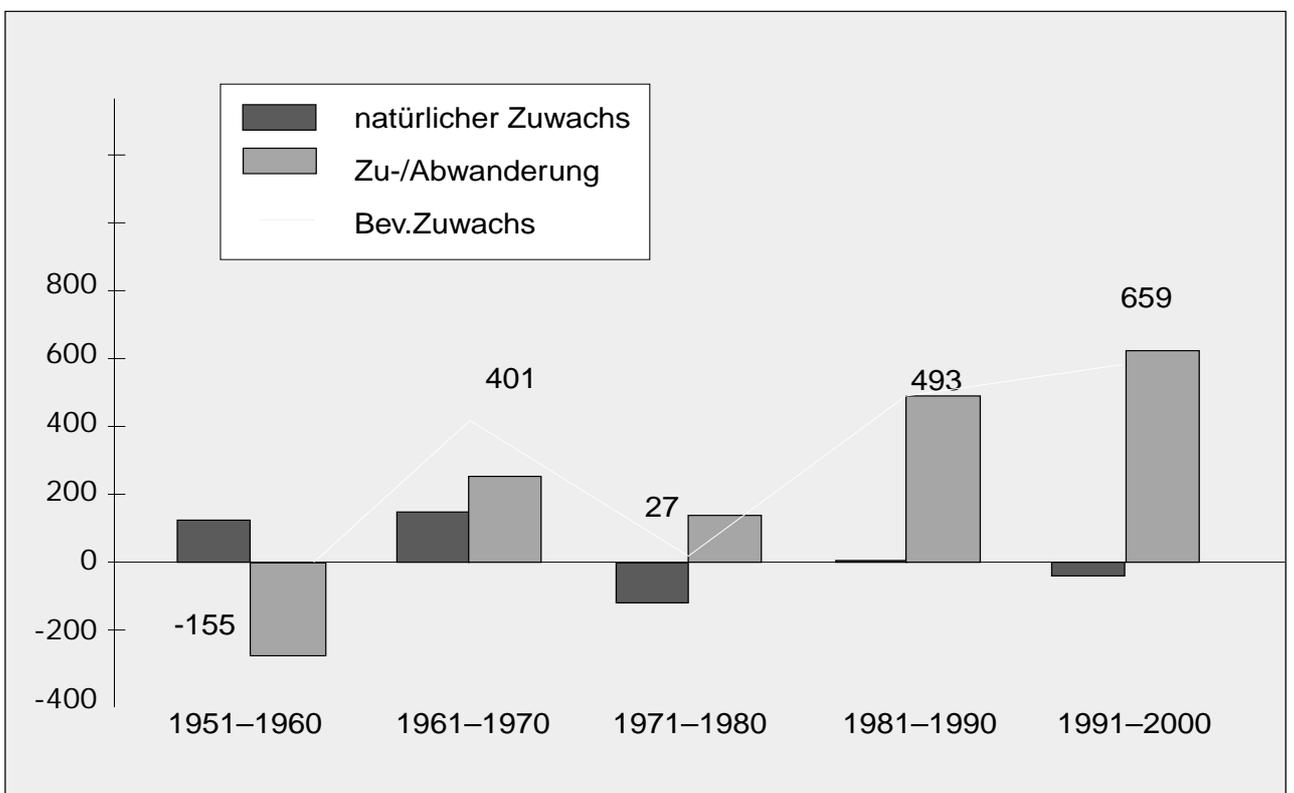


Die Bevölkerung nahm seit 1951 um fast ein Viertel zu. Grundsätzlich berechnet sich der Stand einer Bevölkerung z. B. zum Zeitpunkt 1961:

$$\text{Bevölkerung (1961)} = \text{Bevölkerung (1951)} + \text{Zuwanderung} - \text{Abwanderung} + \text{Geburten} - \text{Todesfälle}$$

Dem allgemeinen Trend folgend war die Wanderungsbilanz (Zuwanderung – Abwanderung) zwischen 1951 und 1961 negativ. Dies ist wahrscheinlich auf Rückwanderungen vieler Personen in der Nachkriegszeit zurückzuführen. Die so resultierende Bevölkerungsschrumpfung (die anderswo viel markanter ausfiel) konnte auch der positive Geburtensaldo nicht aufhalten. Im Jahrzehnt 1961 bis 1971 war der Wanderungssaldo und der Geburtensaldo (natürlicher Zuwachs) stark positiv, weshalb die Bevölkerung um knapp 6

% wuchs. Im Jahrzehnt darauf erfolgte jedoch die Trendumkehr: Seit den frühen 1970er Jahren ist praktisch nur mehr die Zuwanderung für ein Anwachsen der Kopfzahl in Goisern verantwortlich. Der Zuzug verstärkte sich seit 1981 dramatisch. 1172 Personen sind 1981 – 2001 nach Goisern gekommen, demgegenüber steht der Geburtensaldo, der von 1971 – 2001 sogar ein Minus von 130 ausweist. Was also für verstärkte Ballungsgebiete gilt, dass sie ihre Kopfzahl nur durch Zuzug halten können, gilt auch für Goisern. Die Ursachen für diesen willkommenen Trend der Zuwanderung sind vermutlich vielfältig. Es wäre sicherlich interessant, die Gründe hierfür zu erheben. Viele „Zuagroaste“ verstehen sich längst als „Ur-Goiserer“ und nehmen aktiv am Gemeindeleben teil. Die Entwicklung einer „bedroom-community“, einer Wochenend- oder Schlaf-Gemeinde ist Goisern erfreulicherweise erspart geblieben. Vielleicht ist es gerade das, was die „Zuagroasten“ schätzen, dass hier noch eine dörflich-soziale Gemeinschaft existiert, die noch Anteil am anderen nimmt, wo sich die Leute im überschaubaren Rahmen noch kennen.



	1951–1960	1961–1970	1971–1980	1981–1990	1991–2000	Summe
natürlicher Zuwachs/ Rückgang	124	148	-111	5	-25	142
Zu/ Abwanderung	-279	253	138	488	684	1426
Zuwachs/ Rückgang	-155	401	27	493	659	1284

MEHR SCHUTZ – beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus – durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

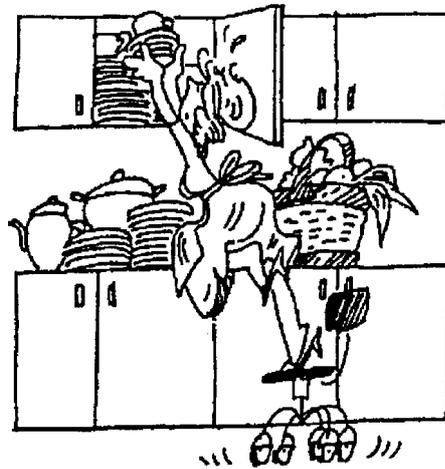
Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.

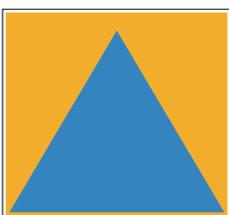
Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnen-seiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.



Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.

Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND – die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



Information bevor etwas passiert

Motivation zur Eigenvorsorge

Persönliche Beratung

Fachvorträge

Ausstellungen

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND, 4020 Linz, Wiener Straße 6; ZS-Hotline: 0810/00 63 06; Telefax.: 0732 / 66 10 09, e-mail: o-zivilschutz@magnet.at, homepage: <http://members.magnet.at/o-zivilschutz/>

INFORMATION

BERATUNG

AUSBILDUNG

NEUES FAHRZEUG FÜR DIE FF BAD GOISERN

Speziell für Brandeinsätze steht der Goiserer Marktfeuerwehr nach jahrelangen Bemühungen nun ein modernes Löschfahrzeug zur Verfügung. Auf einem Mercedes „Atego“ mit 280 PS wurde ein feuerwehrtechnischer Aufbau in Aluminiumtechnologie (AT) aufgebaut. Schon während der Anfahrt zum Einsatzort kann sich der Angriffstrup in der Kabine mit schweren Atemschutzgeräten ausrüsten. Das Fahrzeug selbst ist mit einer Pumpe, 4.000 Liter Wasser, einem Schaumtank mit 200 l Schaummittel, Pulver- und CO₂-Löschern, einem Gasspürgerät, einem pneumatischem Lichtmast, 13 kVA Stromerzeuger, zwei Hochdruck-Schnellangriffseinrichtungen und diversem Schlauchmaterial ausgestattet. Schaum kann entweder über eine eigene Schnellangriffseinrichtung oder über den Schaum-Wasserwerfer am Dach ausgebracht werden.

Am Heck verweist der Schriftzug www.ff-badgoisern.at auf die Homepage der Wehr.

Die Anschaffungskosten in der Gesamthöhe von 262.000 Euro (ATS 3,6 Mio) wurden vom Landesfeuerwehrverband, dem Land OÖ und der Gemeinde Goisern sowie der FF Bad Goisern getragen.

AW Andreas Hipperroither
Pressebeauftragter FF Bad Goisern



FALLS DER RAUCHFANG BRENNT

- 1) Alarmieren Sie sofort die Feuerwehr. Notrufnummer: **122**.
- 2) Verständigen Sie sofort Ihren zuständigen Rauchfangkehrermeister.
- 3) Schließen Sie alle Öffnungen, bei welchen zusätzliche Verbrennungsluft in den Rauchfang eintreten kann, wie zum Beispiel die Luftregulierungsklappe an allen am Rauchfang angeschlossenen Feuerstätten. Wenn vorhanden, schließen Sie auch Sekundärluftöffnungen und Nebenluftvorrichtungen.
- 4) Kontrollieren Sie insbesondere alle Räume, durch welche der brennende Rauchfang verläuft, und geben Sie besonders auf versteckte bzw. unfachgemäß verschlossene Anschlussstellen acht (sind oft hinter Bildern und Kästen versteckt).
- 5) Stellen Sie sicher, dass die allenfalls notwendige Zugänglichkeit zum Dachboden über die Dachbodentreppe bzw. Tür und durch das Stiegenhaus leicht möglich ist.
- 6) Kontrollieren Sie die im Dachboden vorhandenen Kehrtürchen, ob sie gut verschlossen sind und keine brennbaren Gegenstände im Umkreis von ca. 1 Meter gelagert sind.
- 7) Bis zum Eintreffen der Feuerwehr oder des Rauchfangkehrers können Sie im Dachboden Feuerlöscher bzw. Behälter mit Wasser gefüllt bereitstellen.
- 8) Schütten Sie niemals Wasser in den brennenden Rauchfang.**
- 9) Stellen Sie sicher, dass in Nachbargebäuden oder den Umgebungsflächen des Gebäudes auf Grund von Funkenflug keine Glutnester bzw. Folgebrände entstehen können.
- 10) Begehen Sie auch noch nach dem Ende des Rauchfangbrandes alle Räume in Abständen von ca. 1 Stunde, um eventuell starke Rauchentwicklungen bzw. erhöhte Oberflächentemperaturen (durch Abtasten der Rauchfangwände) festzustellen. Je nach Bauart Ihres Rauchfanges und nach Intensität bzw. Dauer des Rauchfangbrandes beträgt die Zeitspanne, bis dass an der Außenfläche (Wange) des Rauchfanges die höchste Temperatur auftritt, ca. zwischen 1 und 4 Stunden nach Ende des Rauchfangbrandes.
- 11) Stellen Sie sicher, dass vor Wiederinbetriebnahme Ihrer Feuerstätten der Rauchfang von Ihrem zuständigen Rauchfangkehrermeister ordnungsgemäß gereinigt wurde.



Allgemein können Sie davon ausgehen, dass, wenn Ihr Rauchfang und Ihr Gebäude ordnungsgemäß errichtet wurden, diese den Beanspruchungen, welche durch einen Rauchfangbrand entstehen, ohne Schaden überstehen.

Günter Rainer
Pflichtbereichskommandant



GRANDIOSE ERFOLGE FÜR GOISERER NATURBAHNRODLER

Gerhard Pilz rodelt mit Streckenrekord zum heißbegehrten **EM-Titel 2002**

Reinhard Beer ist **Vize-Europameister 2002** im Doppelsitzer

Neben dem Weltcupstitel von Markus Prock im Kunstbahnrodeln geht auch der Naturbahnrodelstitel nach Österreich! Die Bad Goiserer Spitzenrodler **Reinhard Beer** und **Gerhard Pilz** haben es wieder geschafft – sie stehen im **Gesamtweltcup 2002** ganz oben und sorgen dafür, dass neben dem Kunstbahntitel, auch der Naturbahnweltcupstitel fest in österreichischen Händen bleibt.



Staatsmeistertitel für **Reinhard Beer** mit Partner Herbert Kögl im **Doppelsitzerbewerb**

Bei den Herren-Einsitzer ging der Meistertitel an Roland Kallan/Sbg. 2. Platz an Ferdinand Hirzegger/Stmk. 0,08 Sekunden Rückstand und **3. Platz** mit weiteren 0,09 Rückstand an **Gerhard Pilz**.

Tina Unterberger und Chantal Spreitzer (beide noch Junioren) zeigten auch eine gute Leistung in der Damenklasse und belegten die Plätze 8 und 10.



Tagessieg für **Gerhard Pilz – Tina Unterberger** gewinnt Juniorenklasse

Wieder ein erfolgreiches Wochenende für die Rodler vom RSC ASKÖ-Naturfreunde Bad Goisern beim Intern. Sepp Mair Gedenkrennen in Oberperfuß/Tirol. **Gerhard Pilz** holte sich zum 3. mal den Wanderpokal, **Reinhard Beer** komplettierte den Erfolg der Goiserer mit dem 3. Platz. **Unterberger Tina** holte sich den Klassensieg bei den weiblichen Juniorinnen.

EHRUNG für erfolgreiche Goiserer Sportler

Die ASKÖ OÖ. ehrte die erfolgreichen Sportler vom Sportjahr 2001. Auch Bad Goisern war mit 2 Sportlern vertreten. ASKÖ Präsident Fritz Hochmair überreichte die Ehrenzeichen an **Gerhard Pilz - Naturbahnrodeln** (2 Medaillen bei den Weltmeisterschaften) und **Hans-Jörg Kain - Bogenschießen** (3 Staatsmeistertitel).



Die Marktgemeinde Bad Goisern gratuliert sehr herzlich!

25. Marktmeisterschaft im Eisschießen auf der Eisbahn in Berg/Herndl

Herren - Einzel

Rang	Name	Verein	Gesamtpunkte
1.	Mattuzzi Romeo	NPK	86
2.	Matuschek Gerhard	ESC Steegwirt	82
3.	Leimer Manfred	ESV Steegwirt	81

Damen - Einzel

1.	Steiner Kathi	SV Goisern	63
2.	Neubacher Ingrid	Berg	60
3.	Unterberger Manuela	Berg	57

Herren - Mannschaft

Rang	Mannschaft	Gesamtpunkte	
1.	NPK 1	Lahner, Peter, Neubacher, Huber	268
2.	ESC Steegwirt 1	Mair, Leimer, Pilz, Pomberger	262
3.	SV Goisern 2	Gschwendtner, Putz, Pleyer, Kalkschmid	257

Damen - Mannschaft

Rang	Mannschaft	Gesamtpunkte	
1.	SV Goisern 1	Wiesholzer, Gamsjäger, Steiner, Unterberger	221
2.	St. Agatha 1	Wallmann, Faustmann, Greunz, Neubacher	206
3.	Ramsau 1	Greunz B., Greunz R., Pilz, Stögner	194

3. Marktmeisterschaft im Eisschießen für Kinder und Schüler in St. Agatha

Kinder 1 / 1996–1997

Rang	Name	Verein / Ortschaft	Gesamtpunkte
1.	Peter Simon	NPK	70
2.	Schmutzer Eveline	Ramsau	50
3.	Reiter Andreas	Gschwandt	47

Kinder 2/ 1993–1995

1.	Herzog Kevin	Au	83
2.	Leimer Michael	NPK	80
3.	Reutterer Rene	NPK	80

Schüler 1 / 1990–1992

1.	Putz Björn	AU	81
2.	Schilcher Yasmin	AEC St. Agatha	65
3.	Schermann Wolfgang	Reitern	65

Schüler 2/ 1987–1989

1.	Putz Domink	AEC St. Agatha	91
2.	Unterberger Christoph	Berg	87
3.	Mair Harald	Steeg	84

Salzkammergut Mountainbike Trophy



1. Bike Marathon-EM am 13. Juli 2002 in Bad Goisern

Die Sensation ist perfekt.

Die Salzkammergut Mountainbike Trophy wurde mit der Austragung der

1. Europameisterschaft im Mountainbike

betrachtet.

Die bisher sehr positiv verlaufenen Veranstaltungen, der große Zuspruch durch die zahlreichen Teilnehmer und der Reiz der Region haben den Europäischen Radsportverband (UEC) mit Sitz in der Schweiz überzeugt, dass das Innere Salzkammergut der richtige Ort für die Premiere einer Bike-EM ist.

Nicht ganz „unschuldig“ an dieser Entwicklung ist der sportliche Rennleiter Martin Huber, der seit Beginn regelmäßigen Kontakt zum UEC hält.

Die erste Bike-EM auszutragen ist eine große Herausforderung. Sie ist die Chance, die Bike-Destination Salzkammergut weit über die Grenzen bekannt zu machen. Für einen Großteil der Bike-Fachmedien ist die Salzkammergut Mountainbike-Trophy bereits zum Qualitätsbegriff geworden. Die Europameisterschaft wird sie erneut von der Region um den Hallstättersee berichten lassen. Auch erwarten die Organisatoren durch die EM mehr Profiteams wie z.B. das Team Merida, das im letzten Jahr vertreten war.

Die **EM-Distanz** wird über **115 km** gefahren.

Jeder ambitionierte Biker wird eine Tageslizenz lösen und sich mit den Besten Europas messen können. „**Einmal Hölle und zurück is back**“ – ein unübertreffliches Bikefestival kündigt sich an.

Bezirksbauernkammer
Gmunden

Mehrfachanträge

Abgabesprechtage

Donnerstag, 28. März 2002

9 – 18 Uhr

Dienstag, 2. April 2002

9 – 18 Uhr

Donnerstag, 4. April 2002

9 – 12 Uhr

jeweils im Sitzungssaal

2. Stock

Gemeindeamt Bad Goisern

Gemeinderatssitzungen

mit öffentlicher Fragestunde ab 19 Uhr

Sitzungssaal / Gemeindeamt

Donnerstag, 11. April 2002

Donnerstag, 27. Juni 2002

Donnerstag, 26. September 2002

Donnerstag, 12. Dezember 2002

ZECKENSCHUTZ Impfaktion 2002

Donnerstag, 4. April 2002

Volksschule St. Agatha, 11.00 Uhr

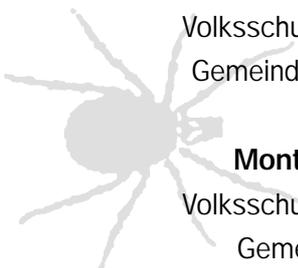
Gemeindeamt, 13.30–14.00 Uhr

* * *

Montag, 29. April 2002

Volksschule St. Agatha, 11.00 Uhr

Gemeindeamt, 13.30 Uhr



ÄRZTE

Sonn- u. Feiertagsdienst

31. März Ostersonntag	Dr. MAUEL	7739
1. April Ostermontag	Dr. REISENBICHLER	6333
7. April	Dr. BERKENHOFF	7266
14. April	Dr. REISENBICHLER	
21. April	Dr. MAUEL	
28. April	Dr. GRASSNER	8531
1. Mai Staatsfeiertag	Dr. MAUEL	
5. Mai	Dr. MAUEL	
9. Mai Chr. Himmelfahrt	Dr. REISENBICHLER	
12. Mai	Dr. REISENBICHLER	
19. Mai Pfingstsonntag	Dr. GRASSNER	
20. Mai Pfingstmontag	Dr. BERKENHOFF	
26. Mai	Dr. BERKENHOFF	
30. Mai Fronleichnam	Dr. GRASSNER	
2. Juni	Dr. MAUEL	
9. Juni	Dr. GRASSNER	
16. Juni	Dr. REISENBICHLER	
23. Juni	Dr. BERKENHOFF	
30. Juni	Dr. REISENBICHLER	

Ordinationszeiten

Ärzte für Allgemeinmedizin		
MR Dr. med. Günther BERKENHOFF	7266	
Goisern 22 / Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr Di 8–12 u. 18–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr Donnerstag keine Ordination		
Dr. med. Wolfgang GRASSNER	8531	
Goisern 556 / Mo, Di, Do von 8–12 Uhr Fr 8–12 u. 17–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr Mittwoch keine Ordination		
Dr. med. Angelika MAUEL	7739	
Goisern 214 Mo 7.30–11.30 Uhr u. 17.00–19.00 Uhr Di, Mi, Fr 7.30–11.30 Uhr Samstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag keine Ordination		

Dr. med. Siegfried REISENBICHLER 6333
Goisern 82 / ehem. Hotel Post
Mo, Mi, Do, Fr 8–12, Mi 17–19 Uhr, Sa 8–10 Uhr
Dienstag keine Ordination

Facharzt für Innere Medizin:
Prim. Dr. med. Christoph Mael 7739
Goisern 214
Mi nachm., Do vorm., nach Vereinbarung

Zahnärzte:
Dr. med. Wolfgang HUBWEBER 7744
Au 95, Di–Sa 8–12 Uhr
Dr. med. Robert MILLER 6311
Goisern 135
Mo, Di, Do 8–12 und 14–17 Uhr
Mi 14–17 Uhr, Fr 8–11 Uhr
Dr. med. Ruth MILLER 6311
Goisern 135
Mo 8–12 Uhr, Di 8–14 Uhr
Mi 14–17 Uhr, Do 8–12 Uhr, Fr 8–11 Uhr

Tierarzt:
Dipl. Tierarzt Karl HOFBAUER 8847
Reitern 89, Di u. Do 16–18 und tägl. nach Vereinb.

Apotheke:
Edelweiß-Apotheke 7220

Landeskrankenhaus Bad Ischl:
Besuchszeiten tägl. 13.30–15.30 Uhr und
Mittwoch 18–19 Uhr 06132/202-0

NOTRUF		
Rotes Kreuz	8244	144
Gendarmerie	8233	133
Bergrettung	7888	140
Wasserrettung	8961	144
Gas		128
Feuerwehr		122
FF Goisern	8222	
FF Lasern	8091	
FF Ramsau	0664/3211942	
FF St. Agatha	8976	
FF Weißenbach	8702	

AMTSTAGE der NOTARIE Bad Ischl

im Marktgemeindeamt Bad Goisern – 1. Stock, rechts – Kassenabteilung/Prüfungszimmer

Donnerstag, 28. 3. 2002	8,00–10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 2. 4. 2002	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag, 9. 4. 2002	15,00–17,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 16. 4. 2002	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag, 25. 4. 2002	8,00–10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 7. 5. 2002	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag, 14. 5. 2002	15,00–17,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 21. 5. 2002	14,00–16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Mittwoch, 29. 5. 2002	8,00–10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner

Dr. Alfred Mitterlehner

Dr. Gabriele Goja

4820 Bad Ischl, Kaiser-F.-J.-Str. 14, Tel.: 06132/28255-0

4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 3/1, Tel.: 06132/23487

Parteienverkehr:

Montag	8.00–12.00 Uhr	Dienstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	Donnerstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr		

Sprechtag-Bürgermeister:

Mittwoch: 8.00–12.00 Uhr, Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Postanschrift:

Marktgemeindeamt Bad Goisern, 4822 Bad Goisern Nr. 650

Telefon/Fax: 06135/8301-0 – Fax /8301-30

E-mail: gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at – Internet: www.bad-goisern.ooe.gv.at

Telefondurchwahl:

Bürgermeister	OSR Gert AIGMÜLLER	-22	bgm.gert.aigmuller@bad-goisern.ooe.gv.at
---------------	--------------------	-----	--

Allgemeine Verwaltung

Amtsleiter	Werner SCHILCHER	-23	werner.schilcher@bad-goisern.ooe.gv.at
Sekretariat	Hilde LIEBHART	-14	hilde.liebhart@bad-goisern.ooe.gv.at
Poststelle	Maria WALLMANN	-31	maria.wallmann@bad-goisern.ooe.gv.at
Standesamt	Herbert GREUNZ	-29	herbert.greunz@bad-goisern.ooe.gv.at
Kultur & Presse	derzeit nicht besetzt	-37	
Meldeamt	Ida HUBER	-28	ida.huber@bad-goisern.ooe.gv.at
Soziales/Wohnungen	Helmut KAIN	-27	helmut.kain@bad-goisern.ooe.gv.at
Essen auf Rädern			
Paß- und Fundamt	Herbert KEFER	-18	herbert.kefer@bad-goisern.ooe.gv.at
Landwirtschaft/SIZ			
RHV-Geschäftsführer	Ing. Hansjörg SCHENNER	-24	office@rhv.at

Finanzverwaltung

Kassenleiter	Alfred BINDER	-33	alfred.binder@bad-goisern.ooe.gv.at
Steuern, Abgaben	Rudolf KNOLL	-35	rudolf.knoll@bad-goisern.ooe.gv.at
Kassa, Müllsäcke	Helga GRAMPPELHUBER	-25	helga.grampelhuber@bad-goisern.ooe.gv.at
Kanal, Aufschließungsbeiträge	Gabriele GAMSJÄGER	-19	gabriele.gamsjaeger@bad-goisern.ooe.gv.at
EDV-Zentrale	Hubert ANGERER	-36	hubert.angerer@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung	Karin HAMMERL	-26	karin.hammerl@bad-goisern.ooe.gv.at

Bauverwaltung

Bauabteilungsleiter	Bmstr. Ing. Peter UNTERBERGER	-16	bmstr.peter.unterberger@bad-goisern.ooe.gv.at
	Ing. Markus SCHERMANN	-43	ing.markus.schermann@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundverkehr, FläWi	Josef ELMER	-21	josef.elmer@bad-goisern.ooe.gv.at
Baueinreichungen	Doris PERNKOPF	-20	doris.pernkopf@bad-goisern.ooe.gv.at
Bauhofleitung	Norbert HASLINGER	-13	
	Autotelefon - HASLINGER 0664/4521181		
Schulen	Karl GANGL	-44	karl.gangl@bad-goisern.ooe.gv.at
	Autotelefon - GANGL 0664/4521182		
Straßenbeleuchtung	Günther HOFBAUER	-53	guenther.hofbauer@bad-goisern.ooe.gv.at
	0664/4003014		

Weitere Serviceeinrichtungen:

Mutterberatung:	jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat	8301-17
Familien-, Ehe- u. Lebensberatung	nach Vereinbarung	8301-17
Gemeindebücherei bei der Hauptschule II	jeden Mittwoch von 17–19 Uhr und jeden Sonntag von 9–12 Uhr	06135-20804
Volkshilfe	Dora BUTTINGER	06135-6177
REGIS	Erni Kals	06134-8723
Festsaal Bad Goisern	Reservierungen	0664-2526-709
Parkbad Bad Goisern	(Mai bis September)	06135-6062
Altstoffsammelinsel	jeden Freitag von 8–17 Uhr geöffnet	-7712
RHV - Kläranlage		-7240
Landesmusikschule		-6151
Volksschule St. Agatha		-8522
Volksschule Goisern		-8687
Hauptschule I		-8349
Hauptschule II		-7147